

Kaiser Wilhelm II. und Bismarck.

Die Lebhafte Herausgabe des Kammerleins-Rachloßes hat wieder allerlei Gerüchten über die Vorgänge heraufgeführt, die zum Sturz Bismarcks führten. Da bringt der in Bismarckische Geheimnisse vielfach eingeweihte Maximilian Harden in der 'Santitas' Beiträge zur Erkenntnis jener Zeit, die weit mehr als lediglich historische Interesse haben, und bündliches Zetern leben, frei von Fehlgang und Defekation, in aller Entfaltung zeigen. Soeben will nun Entschlossen erzählen, 'die heute schon erwogten werden dürfen'.

Der Erzähler geht von den Intrigen der Waldersee-Sünder-Gruppe aus, den Kaiser für ihre Pläne zu gewinnen unter Lösung von Bismarck. Waldersee hätte schon damals das Gefühl, daß die Kaiserin hätte seinen Willen nicht freudig abgewehrt, wenn er neben sich die Allmacht eines Ministers gebildet hätte. Bismarck aber fühlte sich völlig unentbehrlich und hielt es für ausgeschlossen, daß er bei Besetzung sein Amt verlassen könnte.

Da bringt der Rat den Zustand der westfälischen Bergarbeiter. Kronrat im Schloß. Der Streik, der beendet schien, hätte wieder begonnen. Der Kaiser ist richtig sehr schroff gegen die Bergwerksbesitzer. Wenn diese reichen Leute nicht Verzicht annehmen, werde ich mein Minister zurück; wird ihnen dann der rote Hahn auf's Dach ihrer Willen gelebt, ist's nicht meine Schuld.

Bismarck antwortet, auch diesen reichen Leuten in ihrem Willen sei der Schick der Staatsgewalt nach preussischer Tradition und Verfassung nicht zu verweigern; ihr Recht, aber die Arbeitsbedingungen nach freier Überzeugung zu verhandeln, ist in einer nicht totalitären Gesellschaft unbestreitbar; der Kaiser habe geteilt, als er den 'unterirdischen Sinn' der von ihm empfangenen Depeschen rühmte und ihnen, die 'bedürftige Sozialdemokratie' seien, nachigte, sie hätten sich der Führung mit der Sozialdemokratie enthalten; der Kaiser fürchte eine neue Täuschung des Arbeiterbürgers Vertrauen und müsse, wenn er auch den beantragten Vorschlag zurückweisen, doch nicht für möglich halten, daß für eine solche Schwärze in der Zukunft eintreten während er sprach, fühlte er, daß er nicht mehr alle Kollegen hinter sich habe. Der Kaiser schied bestimmt. Vier Tage danach wurde Hagenmeister aus Westfalen abberufen und im Oberpräsidium durch Stubi ersetzt. 'Mit der Sozialdemokratie werde ich schon allein fertig werden.'

Es folgen weitere Differenzen zwischen Kaiser und Kanzler, unterbrochen von sehr hübschen Telegrammen des Kaisers an den Kanzler. So telegraphiert der Kaiser aus Alben und Konstantinopel: 'Mein erstes Wort ins Vaterland ist ein Gruß an Sie von der Stadt des Reiches und von den Säulen des Parthenon, dessen erhabenen Anblick auf mich den tiefsten Eindruck gemacht hat.' 'Nach einem hübschen, der einem Exkurs gleichend und der durch die betagliche Gattinlichkeit des Großherren zu einem paradiesischen gemacht worden ist, vollste ich loben bei schönem Wetter die Dardanellen.' Im feindlichen Lager, dem Herr v. Tausch die Spione stellt, wird die Veroffentlichung dieser Telegramme getadelt, die nur zehlen sollen, nie jenseitlich der Kaiser noch fähig und wie viel er an dem Kaiser hänge.

Der Kaiser erweist sich für die Februarverleumdung, der Kanzler weigert die Gegenzeichnung, arbeitet die Erlasse um und bringt die internationale Arbeiterkongresskonferenz in Frage. Am 20. Februar Reichstagswahl; große Verluste der Konservativen, der

Reichspartei und Nationalliberalen; die sozialdemokratischen Stimmen fast verdoppelt. Der Kaiser will seine Einflußsphäre gegen folgende Treiben schützen, den Reichstag der Wähler und Staatssekretäre mit dem König kontrollieren. Wiederum; der Kaiser fordert die Auflösung der Reichstageskammer vom 8. September 1902, die dem Ministerpräsidenten die freie Leitung der Reichstages sichern sollte. Wenn der Kaiser diesen Zustand ändern will, muß er selbst sein Ministerpräsident werden; die Befugnisse des Amtes sind er ja tatsächlich schon aus. Will solchen Lebensarten, lautet die Antwort, ist nicht beabsichtigt; der Kaiser solle über den Gegenstand eine ausführliche und objektive Denkschrift liefern. Am 15. März wird die internationale Konferenz eröffnet. Bismarck nennt sie im Reichstagswort 'eine große Phrasologie'; und der Kaiser erklärt's.

Wiederumwunden Stunden vorher hatte Reichsdrucker angefaßt, ob der Kaiser Windthorst empfangen wolle. Natürlich. Seit Jahren empfing er jeden Abgeordneten, der's wünschte. Zu solchen Zwecken brauche Reichsdrucker blinder Freund sich nicht erst zu bemühen. Windthorst kam. Trotzdem sich bald die Unmöglichkeit einer Einigung herausstellte, bat der Kaiser den Reichstag, im Amt zu bleiben; wolle er aber durchaus gehen, so sei als für die Nachfolge geeigneter. Wenn der General von Caprivi zu empfehlen. Verliehe Caprivi, mit dem längst heimlich verhandelt, dem der Kaiser schon ausgeliefert war. Dem Kaiser muß dieser Reichstag gemeldet worden sein. Am nächsten Morgen ist er früh in Herbsts Wohnung, läßt den Kaiser wissen, daß er sich nicht ohne sein Vorwissen mit Partei-Führern zu verhandeln. Der Kaiser antwortet, an eine Kontrolle seines Verkehrs werde er sich nicht gewöhnen. Auch nicht, wenn Ihr Herr es Ihnen beliebt? Die Macht meines Herrn erhebt am Ende mein Herr. Am Abendessen wird er zweimal vorgestellt angefordert, schließlich sein Entlassungsgeld einzuziehen. Am nächsten Morgen schreibt er's; weil er nach den Mitteilungen der Herren von Solms und Lucanus annehmen müsse, daß er damit den Wünschen des Kaisers entgegenkomme. Sechsendreißig Stunden danach stellt er in einem Sonettreiben des Kaisers: 'Die Ihnen für Ihren Entschluß angelegenen Hände übergeben mich, daß weitere Verluste, Sie zur Jurisdiktion Ihres Auftrag zu bestimmen, keine Aussicht auf Erfolg haben.'

Schließlich erzählt Harden von den armenen Enttäuschungen Waldersee's, da er nicht der Nachfolger ward. Waldersee intrigierte dann weiter gegen Caprivi. Er, nicht Ostrog Gelnburg war es, der im Sommer 1904 die Suspension des Reichstags-Wahlrechts empfahl. Caprivi aber belagte einige Jahre seine Aufgabe, dann ward er fortgeschickt auch deswegen, weil nun die Beziehungen nach Friedrichsruhe gebessert werden sollten, welcher Meinung er hinsichtlich war.

Kunst und Wissenschaft.

o. Hochschulnachrichten. Der Professor der angewandten Chemie an der Universität Wünnen Obermedizinalrat Hilger ist am Donnerstag nachmittag in Wesshausen gestorben. Dem Großindustriellen Fritz Senf von Zornheim war in Breslau ist von der Technischen Hochschule in Charlottenburg die Würde eines Dr. Ing. verliehen worden. Der Assistent an physikalischen Institut der Kaiser Universität, Dr. A. Weder aus Heidelberg, hat sich in der philologischen Fakultät der Kaiser

Hochschule als Privatdozent für Physik niedergelassen. In Rom erlag im Alter von 84 Jahren der bedeutende Biograph Prof. Carlo Sciamanna einem Herzschlag. Sciamanna war mit Lombroso der Begründer der modernen italienischen Biographie. Er hat eine Anzahl wichtiger Werke geschrieben und vor allem mit einer psychopathologischen Arbeit über 'verbrecherliche Mütter' beschäftigt. In Rom war er Direktor des psychiatrischen Instituts und gab eine Halbjahresschrift über Psychopathologie und Neurophysiologie heraus. — Nach dem 18. September immatriculierten betrug die Gesamtzahl der Studierenden an der Würzburger Universität im gegenwärtigen Sommersemester 1906 gegen 1491 im vorigen Sommer, und 1276 im letzten Wintersemester. — Professor Dr. v. Bismarck, der bestimmte Reichsminister, ist von der belgischen Academie Royale des sciences zum Mitglied ernannt worden.

n. Bühnenchronik. Ein neues Werk von Salts-Edens, 'Pancré', in zwei Akten und drei Bildern, wird im nächsten Jahre in Monte-Carlo aufgeführt werden; das Libretto ist von Luigi de Löffis verfasst. Bald darauf wird das Werk auch in der Berliner Opera gegeben werden. — Ein ungewöhnlicher Zwischenfall ereignete sich am Montagabend im 'Caro-Verein-Theater' in Paris während der Aufführung der italienischen Oper 'Fedora'. Nach dem zweiten Akt war das Publikum von dem Gasthaus Caprivi und der Senore Caprivi so begeistert, daß es eine Wiederholung forderte. Aber der Regisseur verweigerte seinen Will, und obwohl die Sänger der Wirt des Publikums willfahren wollten, feierte er erst zurück, als sich der Vorhang am dritten Akt hob. Als er seinen Auftritt ergriff, schickte das ärgerliche Publikum während und beruhigte sich erst, als er in einer Ansprache erklärte, daß er sich nicht wohl gefühlt hätte und deshalb dem Wunsch des Publikums nicht nachkommen würde. — Maurice Donnay bereitet für diesen Winter außer einem Drama 'Parodie', das in der Comedie-Française gespielt werden wird, ein weiteres Stück 'Maurice' auf, das im November im Théâtre Antoine zur Aufführung gelangt. — Der auch dem deutschen Publikum durch die Gesänge des Witzlagers 'Schaufel aus Ems' bekannteste bekannte Charakterdarsteller Gotthard Meibner nahm am Donnerstag von der Spitze seiner bisherigen Wirkungskreis als 'Wesler' in 'Hans gleichnamigen Stück und als 'Dieb' in dem feinsentimentalen 'Einkauf von Wittenberg'. Der ungenutzte beliebte Künstler wurde Gegenstand von nichtbenannten Donatoren.

o. Kleine Mitteilungen. Zu neuen Hause der Berliner Gesellschaft haben gestern mitglied die Gewinnung der neuen Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes in Graf Palareuth (Stuttgart), der Präsident des Bundes, hielt eine Ansprache. Die Ausstellung, ein umfassendes und interessantes Manifest moderner deutscher Kunst, ist aus allen Kunststädten beschickt. — In Wien starb der Medizinalrat Josef Kriebner, 67 Jahre alt. Er war ein Sohn des berühmten Vorkämpfers und Landtagsrats Kriebner, der am 30. Mai 1818 gleichfalls in Wien gestorben ist. — Der ungenutzte Dichter Alfons Zavan ist dieser Tage in Genua in der Nähe von Albano gestorben; er gehörte zu den besten Dichtern, die im Jahre 1854 unter der Führung von Francesco Mistral die Genossenschaft des 'Fellere' begründeten. Er war ein ebemaliger Oberpostdirektor, der aber dann wieder Verbannt wurde, wie er es in seiner Jugend gewesen war. Vor einigen Jahren nahm ihm schließlich eines Verleumdung in Paris ein Kunst, bei dem Zavan einige seiner frischen und regellosen ländlichen Gedichte vortrug. Von den sieben Gründern des 'Fellere' ist heute nur noch Mistral am Leben.

Eine Ausnahme-Woche.

Von dem Grundsatz ausgehend, unserer werten Kundschaft stets besondere Vorteile zu bieten, haben wir uns entschlossen, auch in diesem Jahre

7 aussergewöhnlich billige Verkaufstage

einzurichten. Wir gewähren daher am
Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Sonnabend und Sonntag
22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai
auf unsere bekannt billigen, teilweise sogar noch ermässigten Preise

einen Rabatt von 10 Prozent

welcher sofort an unserer Kasse ausgezahlt wird.

Dieses Angebot ist als ein ganz aussergewöhnliches zu betrachten und hat nur während obiger 7 Tage Gültigkeit. Diese Einkaufsgelegenheit kann auch unseren werten auswärtigen Kunden nicht dringend genug empfohlen werden.

Besondere Gelegenheitskäufe:

Grosse Posten Damen-Jackets, Kragen, fertige Kleider, Kleiderröcke, Blusen, Kleiderstoffe, Besatzstoffe, Gardinen, Portieren.

Brummer & Benjamin,

22/23 Gr. Ulrichstrasse 22/23.



Gerichtsverhandlungen.

Strassengericht. 1. Halle, 19. Mai.

In der Nacht am 12. Februar dem Sommerpächter B. in... In der Nacht am 12. Februar dem Sommerpächter B. in... In der Nacht am 12. Februar dem Sommerpächter B. in...

fassung gewählter Verfassungsberechtigter auf das Recht, jedem... fassung gewählter Verfassungsberechtigter auf das Recht, jedem... fassung gewählter Verfassungsberechtigter auf das Recht, jedem...

Teile Nachrichten und Telegramme.

Deutsch-Südwälfen. Berlin, 20. Mai. Amlich wird gemeldet: Im Norden des... Deutsch-Südwälfen. Berlin, 20. Mai. Amlich wird gemeldet: Im Norden des...

Die Kasse in Russland.

Warschau, 20. Mai. Durch die gemeldete Bombenexplosion... Warschau, 20. Mai. Durch die gemeldete Bombenexplosion...

Der Krieg in Ostasien.

London, 20. Mai. Die „Times“ meldet aus Tokio: Nach... London, 20. Mai. Die „Times“ meldet aus Tokio: Nach...

Wiesbaden, 20. Mai.

Der Kaiser, die Kaiserin und die Königin Alexandra... Wiesbaden, 20. Mai. Der Kaiser, die Kaiserin und die Königin Alexandra...

Tarnobrzeg, 20. Mai.

Der Großherzog und die Großherzogin, die einige Tage in Mainz verweilten... Tarnobrzeg, 20. Mai. Der Großherzog und die Großherzogin, die einige Tage in Mainz verweilten...

Breslau, 20. Mai.

Der König von Sachsen ist heute vormittag 10 Uhr 15 Min. in Breslau... Breslau, 20. Mai. Der König von Sachsen ist heute vormittag 10 Uhr 15 Min. in Breslau...

Berlin, 20. Mai.

Nachschauer Graf Nikolai ist von Wiesbaden nach Berlin zurückgekehrt... Berlin, 20. Mai. Nachschauer Graf Nikolai ist von Wiesbaden nach Berlin zurückgekehrt...

Berlin, 20. Mai.

Die Meldung aus Hamburg von einem Verbrechen... Berlin, 20. Mai. Die Meldung aus Hamburg von einem Verbrechen...

Breslau, 20. Mai.

Die Nachrichten über die Kriegslage auf dem russischen... Breslau, 20. Mai. Die Nachrichten über die Kriegslage auf dem russischen...

Frankfurt a. M., 20. Mai.

Die „Frankf. Ztg.“ aus New York gemeldet, ist der Frauendörfer Hoch zum... Frankfurt a. M., 20. Mai. Die „Frankf. Ztg.“ aus New York gemeldet, ist der Frauendörfer Hoch zum...

Breslau, 20. Mai.

Die Nachrichten über die Kriegslage auf dem russischen... Breslau, 20. Mai. Die Nachrichten über die Kriegslage auf dem russischen...

Wien, 20. Mai.

Der Kaiser, die Kaiserin und die Königin Alexandra... Wien, 20. Mai. Der Kaiser, die Kaiserin und die Königin Alexandra...

Paris, 20. Mai.

Die Haltung in der sozialistischen Partei... Paris, 20. Mai. Die Haltung in der sozialistischen Partei...



Solbad Harzburg Pension Parkhaus vornehmestes Etablissement, 56 Salons. Prop. gratis

Vermischtes.

Verstorbene Soldatinnen. Die Hamburger Polizei hat eine... Verstorbene Soldatinnen. Die Hamburger Polizei hat eine...

Von einem Geschäftsautomobil überfahren. In Berlin wurde... Von einem Geschäftsautomobil überfahren. In Berlin wurde...

Ueber ein schweres Brandunglück melden die „Neuen Westf. Mitt.“ aus Marienwerder: In der Wälderstraße 98 bei Schwab... Ueber ein schweres Brandunglück melden die „Neuen Westf. Mitt.“ aus Marienwerder: In der Wälderstraße 98 bei Schwab...

Vom Blitz erschlagen. Bei Gohndorf wurden, wie uns aus... Vom Blitz erschlagen. Bei Gohndorf wurden, wie uns aus...

Unwetter in der Schweiz. In der Centralalpenregion... Unwetter in der Schweiz. In der Centralalpenregion...

Schwere Explosion in einer chemischen Fabrik. In der Wiener... Schwere Explosion in einer chemischen Fabrik. In der Wiener...

Schwerer Zornausbruch. Dem W. T. wird aus Innsbruck... Schwerer Zornausbruch. Dem W. T. wird aus Innsbruck...

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Märzstraße 8), 19. Mai.

Verstorben: Kaufm. Paul Meißel u. Frieda Reinger (Gefellens... Verstorben: Kaufm. Paul Meißel u. Frieda Reinger (Gefellens...

Verstorben: Robertarbeiter Karl Meißel S., Heinrich... Verstorben: Robertarbeiter Karl Meißel S., Heinrich...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch... Verstorben: Arbeiter Karl Heyer u. Anna Peterstsch...

Die Zustände im Gefängnis Wölkensee vor Gericht.

(Wochenblatt. Nordkreis. VII. Hg. Berlin, 18. Mai.)

(Wörter Verhandlungstag. Fortsetzung.)

Der Anwaltstaatsanwalt Sommerfeld schließt den Selbstmord... Der Anwaltstaatsanwalt Sommerfeld schließt den Selbstmord...

Die nächste Zeuge, Gefangenenaufseher Debenisch, hatte den... Die nächste Zeuge, Gefangenenaufseher Debenisch, hatte den...

den Dienst in der logen, Häftlingsbaracke und einer anderen... den Dienst in der logen, Häftlingsbaracke und einer anderen...

Der Zeuge Korretor B. hat während seiner Straftat in... Der Zeuge Korretor B. hat während seiner Straftat in...

Wohlgemut mit Größe zusammen an einem Tisch in der... Wohlgemut mit Größe zusammen an einem Tisch in der...

Verleumdungsprozess Dilger-Krämer.

Am Verleumdungsprozess der Saarbäcker Bergwerksdirektion... Am Verleumdungsprozess der Saarbäcker Bergwerksdirektion...



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



